Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZS 165: M2-M3 (2005-2006)

Grusswort des Präsidenten zum Jahreswechsel 2004 – 2005

Liebe Mitglieder

Am Ende eines Jahres steht man immer vor der Frage, ob man zurück oder in die nahe Zukunft blicken soll. Den Blick in die Vergangenheit zu werfen ist viel einfacher, stehen doch der Menschheit dazu alle möglichen Mittel zur Verfügung.

Die textile Vergangenheit des Jahres 2004 ist wahrlich nicht erbaulich. Abgesehen von Betrieben, welche aus echten Notlagen heraus ihre Tore schlossen, waren wir mit Stilllegungen konfrontiert, welche auf Grund eines mangelnden Glaubens an die Zukunft stattfanden. Blickt man noch weiter in die Vergangenheit zurück, so entstand die wirtschaftliche Entwicklung Europas auf der Basis eines erfinderischen Unternehmensgeistes, welcher Risiken einging und auch bereit war, diese zu tragen. Dieser Geist war geprägt von Mut und vom Willen, etwas aufzubauen oder Werte zu schöpfen.

Heute sind wir dank mannigfachen Analysen und Abklärungen darum bemüht, die Risiken zu minimieren. Auf Grund der Wahrung des Besitzstandes haben wir es versäumt, in die Zukunft zu investieren – oder in die Zukunft zu «riskieren». Vielleicht haben uns auch die Perspektiven, welche uns die Finanzwelt eröffneten, verunsichert. Waren oder sind die Risiken besser abzuwägen? Dieses unternehmerische Verhalten ist verhängnisvoll – für die Schweiz, für Europa, für den ganzen Westen. Stellen Sie sich vor, es wären vermehrt Gelder in Maschinen und in die Märkte geflossen – wahrlich, wir wären heute überlebensfähiger.

In den Billigländern sieht die Situation anders aus. Dort trifft man Unternehmer, welche in Unternehmen investieren. Diese glauben an die Zukunft, an die Möglichkeit, mit ihren Produkten Geld und somit das Überleben zu verdienen. In meiner textilen Erfahrungszeit habe ich keinen Besitzer von textilen Unternehmungen in unterentwickelten Ländern getroffen, welcher an der Börse spielte. Unsere Börse muss der Marktplatz unserer Produkte bleiben.

Als Unternehmer muss man unternehmerisch denken und dies bedeutet auch, die Mitarbeiter dazu zu bringen, sich unternehmerisch zu verhalten. Als Mitarbeiter muss man lernen, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Das ist die Herausforderung und zugleich die Verantwortung, welche wir alle in einem Betrieb annehmen müssen.

Am Vorabend des Quotenwegfalls wünsche ich allen Mut und Willen, sich auf allen Ebenen wieder als Unternehmer zu betätigen und entsprechend die Zukunft aktiv anzupacken. Die Zukunft beginnt nicht plötzlich mit dem 12. Schlag der Neujahrsglocke, sondern mit jeder Sekunde von neuem. Unsere Aufgabe muss darin bestehen, aktiv die Zukunft zu gestalten um somit ein Teil ihrer zu werden.

Ein frohes und gesundes Neues Jahr 2005 wünsche ich allen von Herzen.

Ihr Präsident Carl Illi

Carl Illi

Unser Titelbild:

Systeme und Lösungen für die Band- und Schmaltextilien-Industrie

Zettelmaschinen, Nadelwebmaschinen, Luftdüsen- und Greiferwebmaschinen, Kettenwirkmaschinen mit Schusseintrag, Konfektionssysteme für technische Textilien, Inspektions-, Aufmachungs- und Legemaschinen, Färbe-, Appretur-, Beschichtungs- und Effektsysteme. CAD/CAM Musterkreationsanlagen und ERP-Planungssysteme zur Herstellung von:

- Bändern, Gurten
- Reissverschlussbänder
- Klettverschlüsse
- Samtbänder
- Etiketten mit gewebten Kanten
- Etiketten mit geschnittenen Kanten (Ultraschall oder thermisch)
- Wirkwaren, Spitzenartikel
- Netze
- etc.

Jakob Müller AG, Frick
Maschinenfabrik
CH-5070 Frick Switzerland
Telefon +41 62 8655 111
Fax +41 62 8655 777
www.mueller-frick.com

Aus dem Inhalt

Aktuell

Grusswort des Präsidenten zum Jahreswechsel 2004 – 2005 3

Faserstoffe

Rekordernte bei Baumwolle erwartet 4

Funktionelle Polyesterfasern 5

Schmaltextilien

Revolution in der Seiltechnologie 7

Maschentechnologie

Schmücken, Dekorieren, Wohnen mit KARL MAYER 8

Textilwirtschaft

Wirtschaftlich erfolgreich mit sozialer und ökologischer Verantwortung 9

Textilkonjunktur in Deutschland bleibt gedrückt 10

Deutschland – Textil und Mode richten den Blick nach vorn 11

Funktionelle Bekleidung

Workwear-Stoffe Winter 2005/2006 12

Heimtextilien

Kollektion +plus Design by Alfredo Häberli 13

Attraktive Heimtextilien von création Baumann 14

Horn: Wertige Optik zu bezahlbaren Preisen 15

Bob Raumkunst 16

HAMAM – Bodycare Essentials 2005 17

Tagungen 17

Firmenporträt

Die Texat entwickelt sich weiter 18

Ausbildung

Digitales Design für innovative Produkte 19

Nachhaltigkeit

Biologischer Landbau in Indien 20

Philosophie bioRe® 22

Firmennachrichten 24

SVT-Forum 30

Impressum 33